

A n t w o r t

des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Martin Brandl (CDU)
– Drucksache 17/10337 –

Verbesserungen für Situation von Aussiedlern

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/10337** – vom 18. Oktober 2019 hat folgenden Wortlaut:

Am 22. März 2018 haben die Fraktionen der CDU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag „Leistung und Geschichte von Aussiedlern wertschätzen“ – Drucksache 17/5731 – im Landtag beschlossen. Die Aktivitäten der Landeszentrale für politische Bildung sind u. a. bereits in der Beantwortung der Kleinen Anfrage „Unterstützung von Vertriebenen und Aussiedlern“ – Drucksache 17/9032 – dargelegt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung den Erfolg von Maßnahmen und Veranstaltungen, die das Ziel hatten, Leistung und Geschichte von Aussiedlern wertzuschätzen?
2. Inwiefern hat sich die Situation von Aussiedlern seit Beschluss des Antrags verändert?
3. Welche bleibenden Veränderungen konnten erzielt werden?
4. Inwiefern hält die Landesregierung weitere Aktivitäten für erforderlich, um die Leistung und Geschichte von Aussiedlern wertzuschätzen?
5. Welche konkreten Maßnahmen sind geplant?
6. Von welchem Ministerium sind die Maßnahmen jeweils geplant?

Das Ministerium für **Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. November 2019 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Landesregierung ist der Auffassung, dass der Großteil der Aussiedlerinnen und Aussiedler, die insbesondere in den 90er Jahren zahlreich zugewandert sind, mittlerweile sehr gut integriert ist.

Die diversen Maßnahmen, die bereits in den Kleinen Anfragen Drucksache 17/8276 (Antwortdrucksache 17/8475) und Drucksache 17/8776 (Antwortdrucksache 17/9032) dargelegt wurden, sind nach Auffassung der Landesregierung erfolgreich. Darüber hinausgehende Maßnahmen sind aktuell nicht geplant.

Zu Frage 2:

Die Zahl der Aussiedlerinnen und Aussiedler ist unverändert geblieben, deren Situation ist nach wie vor ähnlich, die Gruppe gilt als gut integriert.

Zu Frage 3:

Siehe Antwort zu Frage 2.

Zu Frage 4:

Die Landesregierung plant derzeit keine weiteren Aktivitäten.

Zu den Fragen 5 und 6:

Siehe Antwort zu Frage 4.

In Vertretung:
Dr. Christiane Rohleder
Staatssekretärin